

Stolz auf die Finalpremiere

Neben Ivonne Juric sind auch Lisa Schulz und Matteo Feggi zufrieden mit der Tennis-Hessenmeisterschaft

Von Roland Bode

OFFENBACH. Bei den hessischen Tennismeisterschaften (Halle) in Offenbach haben sich die Favoriten durchgesetzt. Die für den TC Bad Homburg gemeldeten Kai Wehnelt und Hannah Nagel sicherten sich als topgesetzte Spieler die Titel und die jeweils 700 Euro Siegpriämie. Wehnelt verteidigte seinen Titel mit einem Zwei-Satz-Sieg über den Hanauer Joel Link und blieb im Turnier ohne Satzverlust. Nagel beerbte die verletzt fehlende Offenbacherin Natalie Präse. Mit 6:2, 6:3 setzte sie sich gegen Überraschungsfinalistin Ivonne Juric vom TCO Lorsch durch.

„Ich bin stolz auf meine Leistung. Und im Finale war Hannah einfach die Bessere“, freute sich die 18 Jahre alte Juric nach ihrer ersten Finalteilnahme mit der neuen Meisterin. Den Schlüsselerfolg auf dem Weg ins Endspiel feierte die in Groß-Zimmern lebende Juric im Viertelfinale gegen die ein Jahr jüngere Seeheimerin Lisa Schulz. In einem Drei-Satz-Match behauptete sich am Ende die amtierende Bezirksmeisterin.

Dabei hatte Schulz zuvor ebenfalls ein starkes Turnier gespielt und mit Darina Müller (1. TC Klein-Krotzenburg) und der an zwei gesetzten Denise Torrealba (THC Hanau) zwei in der deutschen Rangliste deutlich vor ihr platzierte Spielerinnen bezwungen. Torrealba servierte sie unerwartet deutlich mit 6:1, 6:2 ab und meinte hinterher: „Das war wohl das beste Spiel meiner Karriere. Da ist mir einfach alles gelungen.“

Im Viertelfinale gegen Juric



Zum ersten Mal im Finale einer Hessenmeisterschaft: Ivonne Juric.

Foto: Hikmet Temizer

musste Schulz nach gewonnenem ersten Satz aber die Leistungssteigerung ihrer Gegnerin akzeptieren: „Sie hat dann richtig aufgedreht. Zwar waren viele Spiele ganz eng, gingen über Einstand. Aber am Ende hat sie verdient gewonnen. Für mich war es auch so ein sehr gutes Turnier.“ Gemeinsam haben die beiden Hessenligaspielerinnen, dass sie sich jetzt wieder auf die Schule konzentrieren wollen. Juric bastelt in den nächsten Wochen am bevorstehenden Abitur.

Mit seiner Leistung zufrieden war auch Matteo Feggi (TEC Darmstadt). Dem klaren Auftaktsieg gegen Johann Busch (TC Schwalbach) folgte das über zwei Stunden und drei

Sätze lange Achtelfinale gegen Tim Ostheimer vom Frankfurter TC Palmengarten. Im vielleicht besten Match des Turniers musste sich der 16 Jahre alte Feggi dann dem fünf Jahre älteren Joel Link mit 6:3, 3:6, 3:6 geschlagen geben. Feggi war trotz der Niederlage wie Lisa Schulz mit sich im Reinen: „Das war mit Sicherheit mein bestes Match, das ich je gespielt habe. Was mich besonders freut, ist, dass ich mich spielerisch in den letzten Monaten klar weiterentwickelt habe.“ Auch Link räumte nach dem packenden Krimi ein: „Ich musste gegen Matteo alles bringen, um zu gewinnen. Er hat toll gespielt.“

Für die übrigen Starter des mit acht Spielern vertretenen Bezirks Darmstadt war bereits früh Schluss. Christopher-Robin Hök (SV Eberstadt) gelang noch der Sprung ins Achtelfinale, wo er dem an zwei gesetzten Niklas Schell (TC Bad Vilbel) unterlag.

Darmstädter Echo vom 20.2.2019 (R.Bode)

TENNIS

Hessische Hallenmeisterschaft

Herren, Halbfinale: Kai Wehnelt (TC Bad Homburg/1) – Neal Lasowski (SC 80 Frankfurt/7) 6:0, 6:1; Joel Link (THC Hanau/3) – Niklas Schell (TC Bad Vilbel/2) 6:2, 6:3. **Finale:** Wehnelt – Link 6:3, 6:4.
Einzel – Halbfinale: Hannah Nagel (TC Bad Homburg/1) – Lilly Pauline Schultz (TC Schwalbach/3) 6:2, 6:2; Ivonne Juric (TC Olympia Lorsch/7) – Jolina Feger (THC Hanau/4) 6:2, 4:1 Aufg. Feger. **Finale:** Nagel – Juric 6:2, 6:3.